



# LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Neckarweihingen

## Bitte lächeln! Oder: In der Liebe bleiben!

■ **Liebe – das ist ein Zauberwort. Rote Herzen, verliebte Paare, der liebevolle Blick auf das neugeborene Baby, ein inniges Händedrücken – Liebe hat viele Ausdrucksformen.**

Aber was ist denn überhaupt Liebe? Ist Liebe zwischen zwei Menschen ein Relikt vergangener Tage, eine Lebensabschnittsbeschäftigung, wirtschaftlich kalkuliert und zweckmäßig ausgeübt? Ist Liebe reine Berechnung, um vom anderen etwas zu bekommen, um ein friedliches Miteinander zu haben? Liebe ist eine Pflanze, die gehegt und gepflegt werden will, egal, ob in der Partnerschaft, zwischen Eltern und Kindern oder zwischen Freunden. Und es gibt einen großen Feind der Liebe. Das ist der Satz „Ich habe keine Zeit für dich“. Wer hat diesen Satz nicht schon einmal gehört.

Vielleicht lohnt es sich, einmal genauer hinzuschauen: wie wäre es, wenn wir die Liebe nicht planen, sondern nur auf uns zukommen lassen? Einfach so. Sie als tägliche Herausforderung annehmen und ausüben? Ganz gleich, wer einem da über den Weg läuft und einen ärgert.

Vielleicht schnautz der eine nicht zurück, wenn ihn am Kiosk eine mürrische Stimme fragt, was man haben möchte. Vielleicht können wir trotzdem freundlich antworten, mit einem Lächeln auf dem Gesicht – trotzdem.

Vielleicht erledigt da die andere am Arbeitsplatz etwas für die Kollegin, weil sie sieht, dass sie unter Zeitdruck steht – einfach so.

Vielleicht lassen die Eltern einmal einen pubertären Wutausbruch über sich ergehen – aus Liebe, einfach so.

Vielleicht legt die Lehrerin in der Schulstunde den Unterrichtsstoff beiseite und geht auf Fragen der Schülerinnen und Schüler ein, die gerade alle in der Klasse beschäftigen.

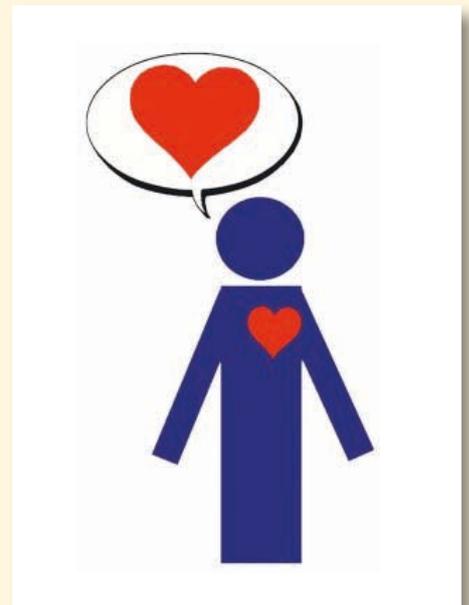
Vielleicht wirft jemand im Haus gegenüber einen kleinen Gruß in den Briefkasten, wenn bekannt ist, dass der unfreundliche Nachbar zur Zeit mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat.

Vielleicht streckt der Partner nach einem Streit die Hand aus als Zeichen der Versöhnung, auch wenn die Verletzungen groß sind.

Ein kleines bisschen, jeden Tag – dranbleiben, trainieren. Den Blick der Liebe einüben. Aufmerksamer, achtsamer werden und damit in angespannter Situation ein paar kleine Sonnenstrahlen verteilen. Einfach so.

In der Liebe bleiben – so würde ich diese Lebenshaltung umschreiben. Dazu fordert uns Jesus auf, wie im Johannesevangelium geschrieben steht: „Jesus Christus spricht: wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“

Den Blick der Liebe einüben, das hat



uns Jesus in vielfältiger Weise vorge-macht: den Blick der Liebe für die, die am Rande der Gesellschaft sind, für die Verachteten, die Ausgestoßenen, für die Gescheiterten, für die Fremden, für die, die uns das Leben schwer machen. Den Blick der Liebe einüben, auch wenn es unkonventionell ist, unüblich, anstößig, herausfordernd für die, die genau wissen, wie das Leben zu gehen hat.

Jesus hat uns gezeigt, wie eine Welt aussehen kann, in der Liebe Raum bekommt.

Also: Bitte lächeln! Unser Blick der Liebe wird unsere Welt wärmer und freundlicher machen.

Viel Mut zu diesem Blick wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Claudia Hertler*



# Aus dem Kirchengemeinderat

■ Bei den Sitzungen des Kirchengemeinderates im Januar und Februar 2016 waren unter anderem dies die Themen:

**Die Bauarbeiten im Chor der Kirche** begannen im Januar. Dafür mussten nach der Ausschreibung verschiedene Gewerke vergeben werden.

**Das Gemeindeforum zur Visitation** wurde geplant und vorbereitet.

Es wurden erste Ideen gesammelt, wie das **Reformationsjubiläum**

**2017** in Neckarweihingen begangen werden könnte.

Der **Hauhaltsplan 2016** wurde beraten und beschlossen. Er legt fest, wie in unserer Kirchengemeinde die Gelder verwendet werden. Er hat einen Umfang von 338.970,00 €. Der Haushaltsplan wird im Laufe des Jahres öffentlich ausgelegt. Der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*C. Hengen*

## Baustelle Chorraum – Bitte um Ihre Unterstützung

Der Chorraum unserer Kirche ist derzeit eine einzige Baustelle. Der feuchte Putz wurde im Inneren gründlich abgeschlagen. Zudem wurde der Chorraum von außen freigegeben. Im Inneren ist derzeit ein Bautrocknungsgerät im Einsatz, später werden die Wände mit einem Sanierputz neu verputzt. Außen wird die Drainage überarbeitet. Zudem kommt noch ein Baugutachter zum Einsatz, der bereits im Vorfeld mögliche Ursachen für die Feuchtigkeit in den Chorwänden benannt hat. Weitere Untersuchungen und Handlungsempfehlungen

sollen nun eine möglichst dauerhafte Lösung des Problems ergeben. Für die Kirchengemeinde entstehen durch diese Baustelle erhebliche Kosten. Derzeit gehen wir von einer Gesamtsumme von über 90.000 € für diesen Bauabschnitt aus. Davon müssen wir als Kirchengemeinde den größten Teil selbst finanzieren. Das ist nur durch die Hilfe von vielen Spenderinnen und Spendern möglich. Dafür danken wir Ihnen allen sehr herzlich! Weitere Spenden sind uns jederzeit hochwillkommen.

*Pfr. O. Digel*

## Wechsel im Gemeindebüro

Pfarramtssekretärin Ivonne Hainle ist seit Mitte Januar im Mutterschutz und wird anschließend drei Jahre Elternzeit nehmen. Ihre Vertretung hat Petra Grünewald angetreten, die bereits über einige Jahre Erfahrung aus dem Gemeindebüro unserer Nachbarkirchengemeinde Poppenweiler verfügt. Die Öffnungszeiten mussten entsprechend etwas verändert werden. Sie erreichen Pfarramtssekretärin Petra Grünewald immer montags von 9 bis 11.30 Uhr und donnerstags ebenfalls von 9 bis 11.30 Uhr und zusätzlich von 14 bis 16.30 Uhr. Sie können ihre Anliegen auch per Email ([Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de](mailto:Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de)) und per Telefon (07141/52463) an sie richten.



Wir wünschen Petra Grünewald nachträglich einen guten Start und Gottes Segen für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde.

*Pfr. O. Digel*

## Distriktgottesdienst am 5. Mai 2016

An Himmelfahrt, 5. Mai 2016, feiern wir um 10 Uhr auf der Clubhauswiese, Schwarzwaldstr. 43, einen Distriktgottesdienst. Der Posaunenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten. Bei schlechtem Wetter findet er in der Laurentiuskirche statt. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst im Grünen!

*Pfrin. C. Hertler*

## Gottesdienste zum Pfingstfest

Pfingsten – das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes – gilt auch als der Geburtstag der Kirche. Nach Passion und Ostern sowie Advent und Weihnachten ist Pfingsten das dritte große Hauptfest der christlichen Kirchen. Deswegen wird es auch mit zwei Gottesdiensten gefeiert: Am Pfingstsonntag, den 15. Mai 2016, laden wir ein zu einem Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in

die Laurentiuskirche mit Pfarrer Digel. Am Pfingstmontag, den 16. Mai 2016, feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst im Grünen auf der Clubhauswiese, den Diakon Hellmuth gemeinsam mit Pfarrer Digel gestalten wird. Bei Regen feiern wir in der katholischen Kirche Auferstehung Christi in der Landäckerstraße. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

*Pfr. O. Digel*



## „Herr Pfarrer, ich hab' da mal eine Frage...“

■ Unter der Überschrift „Herr Pfarrer, ich hab' da mal eine Frage...“ versuchen wir Fragen aus der Gemeinde mal kürzer, mal etwas ausführlicher, in jedem Fall aber verständlich und sachlich richtig zu beantworten. Denkbar sind dabei ganz praktische Fragen oder auch Fragen zu biblischen, kirchlichen oder sonstigen Glaubensthemen. Die Fragen für diese Rubrik dürfen Sie stellen. Schreiben Sie dazu an Pfarramt.Neckarweihingen-1@elkw.de oder senden Sie Ihre schriftliche Frage an Pfarramt Neckarweihingen I, Pfarrstr. 11, 71642 Ludwigsburg.

### „Wer entscheidet eigentlich, worüber gepredigt wird?“

Die Bibelstelle, über die sonntags im Gottesdienst gepredigt wird, sucht sich der Pfarrer oder die Pfarrerin nicht selbst aus, sondern sie ist in der gesamten Evangelischen Kirche von Deutschland einheitlich vorgegeben. Schriftlesungen im Gottesdienst gab es bereits im jüdischen Synagogengottesdienst. Die ersten Perikopenbücher sind aus dem achten Jahrhundert, aber schon vorher wurden Perikopenlisten benutzt. Die heute

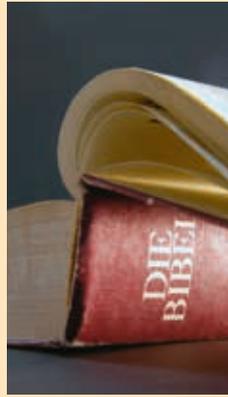
### Ökumenischer Gottesdienst zum Kiesranzenfest

Am **19. Juni 2016** feiern wir um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst zum Kiesranzenfest auf dem Platz in der Ortsmitte. Der Gottesdienst wird von einem Vertreter der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Olaf Digel gestaltet. Herzliche Einladung!

*Pfr. O. Digel*

## 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini – nach Psalm 33,5)

**Wochenspruch:** Christus spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ *Johannes 10,11.27-28*



**Wochenpsalm:** *Psalm 23* Der Herr ist mein Hirte.

**Wochenlied:** Der Herr ist mein getreuer Hirt *EG 274*

**I:** *Johannes 10,11-16 (27-30)* Jesus, der gute Hirte

**II:** *1. Petrus 2,21b-25* Hirte und Bischof unserer Seelen

**III:** *Hesekiel 34,1-2. (3-9) 10-16.31* Gott – der gute Hirte

**IV:** *1. Petrus 5,1-4* Die Ältesten – Hirten der Gemeinde

**V:** *Johannes 21,15-19* Weide meine Schafe

**VI:** *Hebräer 13,20-21* Jesus – der große Hirte

**W:** *Johannes 10,1-11* Jesus – die Tür zur Seligkeit

gebräuchliche Ordnung der Predigttexte stammt aus dem Jahr 1978 und wurde seither nur leicht verändert. Sie besteht aus sechs Reihen, die jeweils ein Kirchenjahr lang, also vom ersten Advent bis zum Ewigkeitssonntag gelten. Die erste Reihe ist die altkirchliche Evangelienreihe, hat also nur Bibeltexte aus den vier Evangelien. Die zweite ist die Epistelreihe, das sind Bibeltexte aus den biblischen Briefen. In den Reihen vier bis sechs sind auch Texte aus dem Alten Testament zu finden. Die Württembergische Landeskirche hat zudem noch eine siebte Reihe, die Marginalreihe, die anstelle eines Textes einer anderen Reihe auch gepredigt werden kann. Im Laufe aller sechs Perikopen soll man die Texte der Marginalreihe alle einmal gepredigt haben. Nach meiner Beobachtung wird das aber kaum mehr praktiziert. Die Texte eines Sonntags haben alle einen mehr oder weniger starken Bezug zu einem gemeinsamen Thema. Als Schriftlesung wird in der Regel ein Text aus einer der anderen Reihen

zum selben Sonntag ausgewählt. Dabei achtet man in der Regel darauf, dass es zwei verschiedene Textgattungen (Evangelien, Briefe, Altes Testament) sind. Neben Predigten zum vorgegebenen Predigttext gibt es auch die Möglichkeit, ab und zu einmal über einen Liedtext oder ein Thema zu predigen. Auch der Wochenpsalm und ein Wochenlied sind in der Ordnung der Predigttexte vorgegeben. Seit dem Jahr 2011 wird an einer moderaten Revision der Perikopenordnung gearbeitet. Dabei soll der Anteil der Texte aus dem Alten Testament verdoppelt werden und es soll mehr Abwechslung geben. Bei den Wochenliedern sollen auch neuere Lieder Berücksichtigung finden, derzeit sind das ausschließlich alte Choräle. Die neue Ordnung der Predigttexte wurde im letzten Kirchenjahr auch in einigen Gemeinden unserer Landeskirche erprobt und soll nach erfolgter Beschlussfassung in den zuständigen Gremien am ersten Advent 2018 in Kraft treten.

*Ihr Pfr. O. Digel*



# Termine · Veranstaltungen

## LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Wir servieren am Donnerstag,  
21. April 2016 Gulasch mit Nudeln  
19. Mai 2016 Kein Mittagstisch, Pfingstferien  
16. Juni 2016  
Geschnitztes, Reis und Salat  
Dazu wie immer Kaffee und Gebäck.



## Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer.  
Die nächsten Termine sind: 27. April 2016, 25. Mai 2016, 22. Juni 2016.

## MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 6. Mai 2016, 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.  
Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

## Alle Jahre wieder – und immer neu! Die Kinderbibelwoche 2016



Spätestens am Aschermittwoch gegen 14.30 Uhr war allen Anwohnern um die Laurentiuskirche herum klar: Es geht wieder los. Da ist ein Knistern auf dem Pfarrhof spürbar, es wuseln rund 70 aufgeregte Kinder bei Sonnenschein auf und ab, glückliche und auch fragende Augen sind auf die Eingangstüre des Gemeindehauses gerichtet. Jeder wartet gespannt auf das Öffnen der Türen – auch die Menschen, die innen alles liebevoll vorbereitet haben, die die Gruppen gleich in Empfang nehmen und das erste Mal in die freudigen Gesichter sehen, die sie die kommenden Tage begleiten werden unter dem Motto „Mensch Petrus!“

Und kaum ist das erste strahlend frische „Halli Hallo“ von Heike Büttel durchs Mikrophon gesungen, wissen alle – ob groß oder klein – dass sie angekommen sind in der KiBiWo 2016! Die eigens zusammengestellte hochmotivierte Band mitsamt Pfarrer Olaf Digel an der Rhythmusgitarre spielt groovig auf, da bleibt kein Kind unberührt und singt und tanzt selbstverständlich mit. Von der 1.-6. Klasse sitzen alle in einem Boot. Musik verbindet eben. Und nicht nur

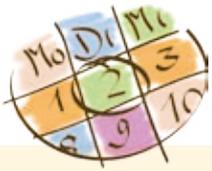
die, sondern auch die Sehnsucht nach Glauben, nach Wundern, nach Hoffnung – eben das Gute im Leben. So ging es wohl auch Petrus – ein Mensch mit vielen Facetten. Da ist die Bewunderung, wie ein einfacher Fischer zum Freund Jesu und Fels der Gemeinde wird.



Und der Wunsch, diesem Petrus, der sich manchmal selber im Weg steht, auf die Sprünge zu helfen. Im Laufe der Tage und den zahlreichen Gesprächen mit den Kindern wird uns klar: In Petrus entdecken wir vieles von unserem eigenen Wesen wieder. Petrus, das ist einer wie du und ich. Sehr schön und bildhaft dargestellt wurden die Begegnungen mit Petrus und Jesus durch unsere Theatergruppe unter der Leitung von Carola Hengen. Einer unserer bewegendsten Momente war der Besuch im Seniorenheim. Im Gepäck waren Glücks- und Hoffnungssteine, sowie Notfall-Boxen und selbstgebackene Fische – alles in Handarbeit von den Kindern gefertigt mit dem Wunsch, einem dieser alten Menschen eine Freude zu

bereiten. Und damit nicht genug: natürlich haben wir auch das mitgebracht, was wir besonders gut können – viele schöne Lieder, die wir vorgetragen haben. Und so vergingen die Nachmittage im Zeitraffer, immer bestückt mit Gespräch, Besinnung, Basterei, Spiel und einem leckeren Snack. An dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön an unser reizendes Küchenteam. Höhepunkt der Woche war auch dieses Jahr wieder der Abschlussgottesdienst, bei dem das gut gehütete Geheimnis der Gruppe „Blau“ gelüftet wurde. Sie drehte all die Tage über einen Film, den sie hier präsentierte. Ein modernes Zeichen, das einen Generationenwechsel einläutet? Vielleicht – in diesem Jahr waren sehr viele jugendliche Mitarbeiter am Start. Das ist großartig und macht Mut. So geht Gemeinde!  
Beim abschließenden Beisammensein nach dem stimmungsvollen Abschlussgottesdienst am Sonntag bedankten sich Carola Hengen, Heike Büttel und Pfarrer Olaf Digel bei allen Helferinnen und Helfern, die sich vor und hinter den Kulissen mit eingebracht haben!

S. Franz



## Termine · Veranstaltungen

### Gemeindeforum zur Visitation in Neckarweihingen

Etwa 100 Gemeindeglieder und Gäste aus unserem Stadtteil haben sich am 26. Februar 2016 zum Gemeindeforum im Gemeindehaus getroffen. Nach einer Begrüßung durch die gewählte Vorsitzende Carola Hengen, einem gemeinsamen Lied – begleitet von einer Abordnung des Posaunenchores – und einleitenden Gedanken zu Losung und Lehrtext durch Pfr. Olaf Digel war zuerst Zeit für einen Rundgang durch den Markt der Möglichkeiten. In Gemeindehaus und Kirche hatten sich fast 40 Gruppen, Kreise und Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde präsentiert. An liebevoll gestalteten Tischen und auf Stellwänden sowie in kleinen Präsentationen konnte man mitbe-



kommen, was es derzeit in unserer Kirchengemeinde alles gibt, oder über was zumindest aktuell nachgedacht wird. Es gab auch so manche Überraschung, was es nicht mehr gibt (Männervesper, Frauenfrühstück), oder was in den letzten Jahren neu entstanden ist (Traineeprogramm, TeenyKirche). Einigen war die Zeit zu kurz, andere freuten sich über die Gelegenheit, Gesichter und Namen in Verbindung zu bekommen.

Anschließend moderierte Gemeindeforumsleiterin Dorothea Behn eine Talkrunde „Die Evangelische Kirchengemeinde im Stadtteil“. Mit Vertreterinnen und Vertretern aus örtlicher Politik, Ökumene und Diakonie ergab sich eine wertschätzende Außenwahrnehmung der Evangelischen Kirchengemeinde. Roland Schmierer (Bürgerverein, Stadtteilausschuss) ermutigte die Kirchengemeinde, auch über den evangelischen



Tellerrand hinaus Verantwortung im Stadtteil zu übernehmen. Armin Haller (Stadtrat, Kreisrat, Kiesranzenfest) legte besonderen Wert auf das große ehrenamtliche Potential der Kirchengemeinde und stellte fest, dass das auch Kontinuität gewährleiste: „Auch nach dem fünften Pfarrerswechsel sind es immer noch dieselben Ehrenamtlichen.“ Für die katholische Kirchengemeinde betonte Dr. Heinz-Werner Schulte, dass es die gemeinsame Aufgabe sei, nahe bei den Menschen zu sein und Wärme und Geborgenheit zu vermitteln. Sein Votum, den guten ökumenischen Kurs fortzusetzen und die Zusammenarbeit weiter auszubauen, fand wie viele andere Aussagen der Talkteilnehmenden große Zustimmung im Saal. Hausdirektorin Sabine Fuchs betonte die wichtige Rolle der Evangelischen Kirchengemeinde für die Vernetzung des Pflegewohnhauses Wittumhof mit dem Stadtteil. Besonders die Begegnungen



zwischen Alt und Jung, zuletzt bei der Kinderbibelwoche, hob sie neben den regelmäßigen Gottesdiensten im Pflegewohnhaus besonders

hervor. Gemeinschaftspastor Matthias Koch (Evangelische Gemeinschaft) betonte, dass die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus die zentrale gemeinsame Aufgabe der Kirchen in der postchristlichen Gesellschaft sei. Auch er hob die Kinderbibelwoche als ein sehr gelungenes Veranstaltungsformat hervor und warb dafür, die Evangelische Gemeinschaft als Teil der Kirchengemeinde wahrzunehmen. Nach einer Imbisspause, gewohnt professionell vom Fest- und Feierausschuss organisiert, wurde in Kleingruppen intensiv an vier Fragen zur aktuellen Gestalt der Kirchengemeinde und zu ihrer weiteren Entwicklung gearbeitet. Mit den vielfältigen Rückmeldungen und Vorschlägen aus dieser Phase wird der Kirchengemeinderat noch weiter arbeiten. Die Bandbreite ging von viel Lob für die Haupt- und Ehrenamtlichen bis zu konkreten Vorschlägen, wie man die Generation zwischen 18 und 40 besser ansprechen könnte: „Besuchsdienst aus derselben Generation“ oder „Spieleabende für die Generation rund um 30“.

*Pfr. O. Digel*

Weitere Bilder: [laurentius-kirche.de](http://laurentius-kirche.de)





## Konfirmationen am 10. und am 17. April 2016

Schon wieder geht der Konfirmandenunterricht für den aktuellen Jahrgang mit den Konfirmationen am 10. und am 17. April 2016 zu Ende. Gemeinsam haben wir uns mit Grundkenntnissen des christlichen Glaubens beschäftigt. Außerdem haben wir unsere Kirchengemeinde entdeckt – Gebäude, Aufgaben und Menschen. Zudem waren wir beim Bestatter, auf dem Friedhof und hatten Henrike Schmidt, die Gefängnis-seelsorgerin vom Hohenasperg bei uns zu Gast. Eine Handysammlung hat dieser Jahrgang auch wieder

begonnen und sich über die ethischen Probleme bei der Herstellung von Smartphones informiert. Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir an dieser Stelle Gottes

Segen zur Konfirmation und ein fröhliches Fest im Kreis ihrer Familie und Freunde.

*Pfr. O. Digel*



## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

### Konfirmation am 10. April 2016 um 9.30 Uhr

Sarah Garscha, Nico Grau, Noëmi Hellener, Lena Klingl, Jule Kopp, Kai Kopp, Lisa Lechler, Sarah Piluso, Lukas Reinkenobbe, Chantal Siegle, Mareike Stadelmaier, Hanna Stimmler, Madeleine Untch, Lena Zimmer

### Konfirmation am 27. April 2016 um 9.30 Uhr

Leila Bahn Müller, Lewin Bahn Müller, Charlie Erdle, Tara Hartmann, Elisa Heinzelmann, Julius Janiak, Laura Kowalzik, Maximilian Schadl, Sven Solazzo

## Interkulturelles Begegnungscafé Neckarweihingen

In Neckarweihingen gibt es schon über zwei Jahre im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Wertstoffhofs in der Neckartalstraße eine Flüchtlingsunterkunft. Das habe ich erst im Frühjahr des letzten Jahres bewusst wahrgenommen. Als dann im Rahmen eines Bürgertreffens im Mai 2015 der hiesige Stadtteilarbeitskreis Asyl gegründet wurde, war ich zur Mitarbeit bereit. Beim Deutschunterricht wollte ich mich engagieren. Doch es ist mehr daraus geworden. Ich möchte dazu beitragen, dass die Menschen, denen ich hier begegne, eine Perspektive für ihre Zukunft in Ludwigsburg, in Deutschland finden können. Mein Deutschunterricht findet in unserem Gemeindehaus statt und auch bei mir zu Hause wird bei Bedarf mit Einzelnen Deutsch gelernt.

Der Neckarweihinger Arbeitskreis Asyl, oder wie der offizielle Name lautet: „Interkulturelles Begegnungscafé“ hat sich sehr schnell entwickelt. Durch Aktionen und Initiativen sind Kontakte zu den Bewohnern in der

Neckartalstraße und auch zu denen in der Faldernstraße entstanden; es ist ein gutes Miteinander geworden. Da wären z. B. das muslimische Zuckerkfest im Kinder- und Familienzentrum Häslenweg, der Besuch bei der Feuerwehr, die Fahrradaktion mit der Polizei, der Stopp der „Tour d’Asyl“ in Neckarweihingen, der Weihnachtsmarkt hier im Ort, die Backaktion im Gemeindehaus, der Gottesdienst zum Thema „Flüchtlinge“ in der Laurentiuskirche und vieles mehr.

Wichtig ist der Mittwochnachmittag. Im Begegnungscafé im Kindergartenweg treffen sich jede Woche von 16.00 bis 18.00 Uhr Flüchtlinge aus Neckarweihingen und auch anerkannte Asylbewerber, die bereits eine Wohnung hier im Ort oder in der näheren Umgebung gefunden haben, mit ehrenamtlichen Unterstützern zu Kaffee und Gedankenaustausch.

Englisch können einige und manche auch schon so gut Deutsch, dass wir uns über das Alltägliche hinaus austauschen können. Ins Begegnungs-

café bringen die Flüchtlinge auch ihre Probleme mit, es wird nach Klärung und Unterstützung gesucht. Es geht um Behördenbriefe, um Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Jobcenter, um Sprachkurse und Praktika, um Ausbildung und Studium. Und immer wieder um die Wohnungssuche, eine große und schwierige Aufgabe. Wir vom Begegnungscafé hoffen sehr, dass sich in Neckarweihingen weiterer Wohnraum finden lässt, zumal Flüchtlinge hier schon etwas „heimisch“ geworden sind.

Das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit ist zugegeben eine Herausforderung, doch zugleich ist es eine Bereicherung.

Zur näheren Information über unser Tun und die Möglichkeiten eines Engagements verweise ich auf ausgelegte Flyer und die Homepage des Interkulturellen Begegnungscafés: [interkulturelles-begegnungscafe.jimdo.com](http://interkulturelles-begegnungscafe.jimdo.com)

*R. Haury*



## Wir gratulieren zum 70. Geburtstag



- 01.05. Bärbel Klauke
- 01.05. Rainer Hermann
- 16.05. Ursula Hauptmann
- 16.05. Marion Schadl
- 17.06. Erika Häffner
- 18.06. Barbara-Maria Joos
- 19.06. Elfriede Merz

## 75. Geburtstag

- 17.04. Erna Bänzner
- 29.04. Gislinde Grüner
- 08.05. Herbert Stuber
- 13.05. Berit Bürgel
- 01.06. Kurt Stuber
- 02.06. Barbara Ott
- 05.06. Volker Roth
- 13.06. Sigrid Hellbach
- 15.06. Kurt Schwenzer
- 19.06. Karin Merk
- 22.06. Gerd-Volker Stock
- 27.06. Roswitha Haury

## 80. Geburtstag

- 04.04. Doris Zweidinger
- 11.04. Adolf Gampper
- 11.05. Heinz Schorr
- 18.05. Gisela Ziegler
- 25.05. Alfred Gaukel
- 26.05. Erich Butz
- 02.06. Rolf Breitling
- 02.06. Waldemar Mackamul
- 21.06. Else Butz

## 85. Geburtstag

- 15.04. Lore Kopp
- 20.05. Erich Ludwig
- 07.06. Ingeborg Hermann
- 14.06. Wilma Braunbeck
- 19.06. Hildegard Winkler
- 27.06. Manfred Angerbauer

## 90. Geburtstag

- 13.04. Lydia Sauerzapf
- 05.06. Ernst Stadelmaier
- 28.04. Ingeburg Jung
- 19.04. Martha Stuber

## 95. Geburtstag

- 11.04. Gertrud Geldner

## Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

## Getauft wurde

- 31.01. Paula Armbrust



## Was passiert in der Kirche? A...Z



wie **X**  
**XYLOFON**

Aus:  
Petra Bahr: Das Krokodil  
unterm Kirchturm  
Was passiert in  
der Kirche? A...Z  
edition christmon

„Warum steht in der Kirche ein riesiges Glockenspiel?“, fragt Flo und zeigt auf das Instrument. „Du meinst das Xylofon. Das gehört zur Kinderband. Die Band spielt hier manchmal. In der Kirche gibt es nicht nur Orgelmusik. E-Gitarren, Celli, Schlagzeuge und Saxofone klingen genauso gut. Wenn ich hier meine Lieblingslieder singe, tanzen die Leute auf den Bänken. Und die Engel im Himmel singen mit. Du auch?“

## Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Für anerkannte Flüchtlinge wird dringend Wohnraum in Neckarweihingen gesucht. Es sind vor allem durch das Interkulturelle Begegnungscafé und durch die Deutschkurse teils gute Kontakte entstanden, die auch nach der Anerkennung hilfreich sein werden. Zudem können erfahrene Flüchtlinge eine wichtige Hilfe für die Neuankömmlinge sein. Wer eine Wohnung oder ein Zimmer zu vermieten hat, wendet sich bitte an das Kinder- und Familienzentrum, Tel.: 51110. Interkulturelles-Begegnungscafe-NW@gmx.de. interkulturelles-begegnungscafe.jimdo.com *Pfr. O. Digel*

## Tanzkreis

Der Tanzkreis trifft sich freitags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Unter Anleitung tanzen wir einfache bis mittelschwere, beschwingte, fröhliche Tänze im Kreis, gesellige Paartänze und Linedance.

Die nächsten Termine:

29. April, 6. Mai, 13. Mai, 3. Juni, 10. Juni, 24. Juni 2016

Weitere Informationen: Inge Trautwein, Tel. 51650.

## Verstorben sind

- 13.01. Dieter Teichmann
- 15.01. Günter Heuchele
- 19.01. Karl-Otto Ziegler



- 25.01. Jutta Krüger, geb. Wittig
- 22.02. Gisela Wirobal, geb. Stiewe
- 22.02. Heidrun Below-Steinbrecher, geb. Below



# Gottesdienste

## April 2016

03.04.2016	18.00 Uhr	Ⓜ Gottesdienst (Diakon Daferner)
05.04.2016	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)
10.04.2016	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Gruppe 1 mit Taufe und Posaunenchor (Pfr. Digel)
17.04.2016	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Gruppe 2 mit Taufen und Kirchenchor (Pfr. Digel)
24.04.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und KiKiKo (Prädikant Malisi)

## Mai 2016

01.05.2016	18.00 Uhr	Ⓜ Abendgottesdienst (Pfr. Digel)
05.05.2016	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst zu Himmelfahrt mit Posaunenchor (Pfrin. Hertler, Pfrin. Kirsch, Pfr. Häcker)
08.05.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und TVN-Männerchor (Pfr. Digel)
15.05.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl (Pfr. Digel)
16.05.2016	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Pfingstmontag auf der Clubhauswiese, Schwarzwaldstraße (Pfr. Digel, Diakon Hellmuth)
22.05.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Bentel)
29.05.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Hertler)
31.05.2016	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)

## Juni 2016

05.06.2016	18.00 Uhr	Ⓜ Abendgottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Digel)
12.06.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und KiKiKo (Pfrin. Hertler)
19.06.2016	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Kiesranzenfest (Pfr. Digel, Gemeindereferent Schmid)
26.06.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor (Pfr. Digel)

- Ⓜ 10.00 Uhr Kinderkirche (Team)
- Ⓜ 18.00 Uhr Teenykirche (Team)



# Auf einen Blick

## Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik	fällt derzeit aus
	14.00 Uhr	Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	17.00 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Jensen 4 57 84 24
	15.00 Uhr	Ort des Zuhörens (Landäckerstr. 13)	Fr. Schockenhoff 25 03 98
	15.00 Uhr	Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Noebels 56 79 06
	18.00 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr	Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metzke 25 03 14
			Fr. Eichenauer 5 16 87
	15.00 Uhr	Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	20.00 Uhr	Kirchenchor	Pfr. Digel 5 86 06 Fr. Janiak 50 44 77
Freitag	9.30 Uhr	Tanzkreis*	Fr. Trautwein 5 16 50
	19.00 Uhr	Jungbläser	Fr. Digel 9 56 86 48
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel 26 05 04
Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler 5 57 17
Sonntag	18.00 Uhr	TeenyKirche (1. Sonntag im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06

\* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

# Adressen

Adressen	Telefon
<b>Pfarramt I</b> Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
<b>Pfarramt II</b> Pfrin. C. Hertler Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
<b>Gemeindebüro</b> Fr. Grünewald Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
<b>Öffnungszeiten</b> Montag 9-11.30 Uhr Donnerstag 9-11.30 Uhr / 14-16.30 Uhr	
<b>Kirchenpflegerin</b> Fr. Honold Feldbergweg 7/1	50 65 54
<b>Hausmeisterin / Mesnerin</b> Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
<b>Krankenpflegestation</b> Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
<b>Nachbarschaftshilfe</b> Einsatzleitung Fr. Sauter, Hr. Konka Pfarrstr. 8	29 75 62
<b>Krankenpflegeverein</b> Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
<b>ejw Ludwigsburg</b> Fr. Gugel Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg simone.gugel@ejw-lb.de	9 54 28 22
<b>Konten</b> Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	
	
<b>Impressum</b> <b>Herausgeber:</b> Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg <b>Verantwortlich i.S.d.P.:</b> Pfr. O. Digel <b>Redaktion:</b> Pfr. O. Digel, R. Haury, Pfrin. C. Hertler <b>Basisdesign:</b> twist · www.lets-twist.de <b>Layout:</b> Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg <b>Bildnachweise:</b> Seite 1, 3, 7, 8 gemeindebrief.de Seite 2, 4, 5, 6 privat. <b>Auflage:</b> 2.100 <b>Erscheinungsweise:</b> 5 x im Jahr <b>Redaktionsschluss:</b> Ausgabe Juli - September 2016, 9. Mai 2016	